

Seit elf Jahren springt der Funke sofort über

In Silvias kultigem Musik-Pub treten bekannte und unbekannte Bands der Region auf – „SoulHotel“ aus Mannheim

Von Winfried Glasbrenner

Waibstadt-Daisbach. Musik unterschiedlichster Stilrichtungen ist in Silvias Musik-Pub in der Daisbachtalstraße zu erleben, und das praktisch im Wochentakt. Am jüngsten Wochenende waren mit „SoulHotel“ aus Mannheim die Interpreten einer Stilrichtung der einst schwarzen Popmusik zu Gast. Die fünf profilierten Musiker aus dem Rhein-Neckar-Raum sind „in ständiger Blues-Bereitschaft“, wie Frontman Matthias Mautner grinsend sagt. Geprobt wird wöchentlich im Mannheimer Industriegebiet auf der Friesenheimer Insel, zwischen Schmierstofffabrik und Müllheizkraftwerk.

Die „Hoteliers“ gaben sich zum ersten Mal im urigen Daisbacher Pub die Ehre. Das Besondere in Silvia Polaks relativ kleiner Kneipe ist der enge Kontakt zwischen Musikern und Publikum, der die musikalischen Funken sofort überspringen lässt. Mautner weiß das auch zu



schätzen, wie er überhaupt froh über Auftrittsmöglichkeiten ist, denn Pubs wie den in Daisbach gibt es im weiten Umkreis nur ganz wenige. Die Atmosphäre in dieser Raucherkneipe mit naturgemäß leicht qualmiger Luft scheint das soulige Feeling besonders gut zur Geltung zu bringen.

„SoulHotel“ mit zwei Rhythmusgitarren, E-Bass, Drums und vor allem Mautners kräftiger Stimme bringen die emotionale Seite des Souls wirklich „mit ganzer Seele“ und vielen Instrumentalsoli rüber – und das mit Riffs, die jeder kennt, etwa bei „Sweet Home Chicago“ von den Blues Brothers, „Born on



„SoulHotel“ ist immer in Blues-Bereitschaft, wie Sänger Matthias Mautner sagt. Am Wochenende stellte die Band aus Mannheim das in Daisbach unter Beweis. Fotos: Winfried Glasbrenner

the Bayou“ von Creedence Clearwater Revival oder auch „Little less conversation“ von Elvis. Beim legendären „Feeling alright (ahaa)“ von Joe Cocker stimmt natürlich der ganze Saal in den Refrain ein. Mit dem „Blues Doc“ alias Ulf Wittenberg aus Weinheim war zeitweise ein Harp-Virtuose als Gastmusiker an Bord.

Die Gäste, überwiegend der Ü-60-Generation angehörend, kamen teils von weit her – und im Übrigen voll auf ihre Kosten. So zum Beispiel Ernst aus Hei-

delberg-Ziegelhausen, der lieber nach Daisbach kommt als nach Mannheim in die Alte Feuerwache. „Hier krieg' ich wenigstens einen Parkplatz“, meint der 78-Jährige. Die eine Generation jüngere Isabell ließ sich hingegen temperamentvoll mit „Headbanging“ von der Musik mitreißen.

Pub-Chefin Polak, von Fans auch liebevoll „Königin“ genannt, war an ihrem kleinen Jubiläum – seit elf Jahren gibt es den Musik-Pub – zufrieden mit der Stimmung und dem Besuch der Gäste. Ihre

Musikkneipe ist schon jetzt Kult. Und sie hat eine Menge Anfragen von Bands für Auftritte in der nächsten Zeit, darunter auch solche, die ihr bisher noch ganz unbekannt sind.

📌 **Info:** Am nächsten Samstag, 22. März, spielen Animal Jumpsuit druckvollen Cover-Rock ab den 1980ern im Musik-Pub, Daisbachtalstraße 15, und am darauffolgenden Samstag, 29. März, gastieren The Radiotronics. Der Eintritt ist frei.